



Editorial

Ein besonderes Klientel

Zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte wird das Überleben bis ins hohe Alter zur Norm, erfreulicherweise. Der Anteil der über 65-Jährigen nimmt ständig zu. Die Crux an der Sache: Im höheren Lebensalter steigen Inzidenz und Prävalenz chronischer Erkrankungen drastisch an.

Zahlen zur Arzneimittelverordnung sprechen eine deutliche Sprache: Im Jahr 2003 wurden 56 Prozent aller Verordnungen für GKV-Patienten über 60 Jahre ausgestellt, obwohl diese Altersgruppe nur 26,4 Prozent der Bevölkerung ausmacht.

Der weitaus größte Teil dieser Patienten ist multimorbide und braucht mehrere Arzneimittel. Schon allein wegen des damit verbundenen hohen Risikos von Wechselwirkungen (siehe dazu auch Seite 6) stellt die Pharmakotherapie im Alter eine besondere Herausforderung für den Hausarzt dar. Hinzu kommen die Besonderheiten von Pharmakokinetik und Pharmakodynamik bei älteren Menschen.

Die Medikation alter, multimorbider Patienten ist also sicher nicht einfach und bedarf sorgfältiger Abwägung. Älteren Menschen die nötigen Arzneimittel aus Unsicherheit nicht zu verschreiben ist aber sicher nicht der richtige Weg. Denn die entsprechenden Medikamente leisten gerade für diese Patienten viel, um Krankheiten abzuwehren und die Lebensqualität zu erhalten. Unabdingbare Voraussetzung für die geeignete Mittelauswahl: fundiertes Fachwissen. Eine Menge praxisrelevanter Informationen finden Sie in diesem Heft. Viel Freude beim Lesen.

Gabriele Zörrgiebel

Gabriele Zörrgiebel

ÄRZTLICHE PRAXIS special

Das Supplement Nr. 9 von
ÄRZTLICHE PRAXIS,
Ausgabe 20/2006

Psychiatrie

Antidepressiva vorsichtig dosieren 4
Besonderheiten beim Einsatz von Psychopharmaka

Interaktionen

Riskante Selbstbehandlung 6
Wissen Sie welche Tabletten Ihr Patient schluckt?

Diagnostik

Wegweiser zur Schwindelursache 8
Vertigo plagt viele Senioren

Osteoporose

Kombitherapie mindert Sturz- und Frakturrisiko 9
Mit Doppelstrategie gegen Knochenschwund

Strontiumranelat nun als First-Line-Therapie 10
Osteoblasten unterstützen, Osteoklasten hemmen

Ernährung

Appetitlosigkeit auf den Grund gehen 12
Was ist schuld an der Unterernährung?

Innere Medizin

Runter mit dem LDL-Cholesterin 15
Mit moderner Therapie gegen hohe kardiovaskuläre Mortalität

Obstipation – ein häufiges Problem im Alter 15
Flüssigkeitsmangel und Medikamente oft schuld an Verstopfung

Verlag:
Reed Business Information GmbH,
Gabrielenstraße 9, 80636 München
Tel. (0 89) 8 98 17-0
www.reedbusiness.de

Geschäftsführung:
Jan van Betten (Vors.)
Peter Brunner (Medizin)

Redaktion:
Dr. med. Nikolaus Brass (verantw.) -5 51
Gabriele Zörrgiebel

Layout/Grafik: Sabine Baranski

Gesamtanzeigenleitung:
Frank Rosemann (verantwortlich für Anzeigen) -5 21

Published by
Reed Business Information



ÄRZTLICHE PRAXIS special gehört der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern an.

Abbildungen: Titel: Bilderbox; Seite 4: Bilderbox; Seite 5: Archiv, Arteria Photography; Seite 6: ABDA; Seite 8: Archiv/Brenninger, KES; Seite 9: Arteria Photography; Seite 10: Archiv, Bilderbox; Seite 12: Arteria Photography; Seite 13: Archiv; Seite 14: Bilderbox, Archiv; Seite 15: KES/Dr. Reinbacher, ABDA.